

	<p>Objekt: Resting Pigeon (Ruhende Taube)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Statuette</p> <p>Inventarnummer: B I 342</p>
--	--

Beschreibung

Ihren Schnabel hat die „Ruhende Taube“ auf dem Gefieder abgelegt. Die Flügelfedern sind auf der glatten Oberfläche nur angedeutet, eine einzelne Handschwinge steht asymmetrisch hervor. Caasmann fertigte die Skulptur in den ersten Jahren nach seinem Studium an der Berliner Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, in denen er in Berlin frei arbeitete. Neben seinen Plastiken aus Silber, Bronze und Holz schuf er Figurenentwürfe für Porzellanmanufakturen und Tiermodelle für die Spielwarenherstellung. Diese Phase währte jedoch nur kurz. Nach dem Kriegsdienst wurde der gelernte Modelleur 1919 in der Stadt Brandenburg als künstlerisch-technischer Leiter bei der Firma Lineol angestellt, für die er bereits 1912 das Logo dreier watschelnder Enten entwickelt hatte. Während seiner 33-jährigen Tätigkeit bei dem Unternehmen, das Spielzeugfiguren produzierte, entstanden wenige freie Arbeiten. Das Berliner Kunstgewerbemuseum besitzt Figuren von Caasmann, die die Porzellanmanufaktur Rosenthal nach seinen Entwürfen ausgeführt hat. | Emily Joyce Evans

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Gewicht: ca. 4 kg, Höhe x Breite x Tiefe: 10,5 x 28 x 13,5 cm (inkl. Sockel), Höhe x Breite x Tiefe: 10.5 x 28 x 13.5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: Sockel: 2,5 x 26 x 13,5 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 2.5 x 26 x 13.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1915
	wer	Albert Caasmann (1886-1968)

wo Berlin

Schlagworte

- Bronze
- Singvögel